

USA: Texas will raus



Anders als in den bundesdeutschen „Qualitätsmedien“ empfinden andernorts nicht alle Bürger den neuerlichen knappen Wahlsieg von Präsident Barack Obama als Anlass zum Jubel. In Texas haben binnen nur zwei Wochen 117.000 Menschen eine Petition an die US-Regierung unterzeichnet. Es wären dafür aber nur 25.000 nötig gewesen. Die hohe Zahl zeigt, dass der Wunsch nach Unabhängigkeit offenbar immer stärker wird.

(Von Étienne Noir)

In der Petition wird eine „eigene Regierung“ gefordert. Auch soll „dem Staat Texas auf friedlichem Wege gestatten werden, sich aus den Vereinigten Staaten von Amerika zurückzuziehen“. Texas hat rund 25.146.000 Einwohner.

Das Verlangen der Texaner nach einer Sezession von den USA wird mit den wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Land begründet. Diese hätten ihre Ursache, wie die Deutschen Wirtschaftsnachrichten berichten, in einer „Pflichtvergessenheit seitens der Bundesregierung“ in Bezug auf eine Reform bei den Staatsausgaben „Zuhause und im Ausland“.